Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 25 (1909)

Heft: 33

Rubrik: Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nr. 33

Organ für die schweiz. Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe, deren Innungen und Vereine.

Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung

Unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft

XXV. Band

Direktion: Walter Senn-Holdinghausen.

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20
Inserate 20 Cts. per einspaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 11 November 1909.

Wochenspruch: Wer keinen Willen hat, ist immer ratlos.

Verbandswesen.

Am thurgauischen Gewerbetag vom vorletzten Sonntag in Münchwilen beteiligten sich 50 Delegierte. Als Vorsitzender funktionierte der Kantonalpräsident, Hr. Gubler. Die Rechnung für das Jahr 1908 erzeigt an Einnahmen 1218, an Ausgaben 1088 Fr. Ueber die Lehrlingsprüfung referierte Herr Breitler aus Bischofszell. Die Kosten für jeden Lehrling betragen 42 Fr., etwas mehr als früher. Ort der nächsten Lehrlingsprüfung ist Steckborn. In den Kantonalvorstand wurde neu gewählt Herr Eisenring, Wagnermeister, in Münchwilen, und in das Lehrlingspatronat Herr Lenz, Bankkassier, in Bischofszell. Herr Regierungsrat Aepli machte einige Mitteilungen über den vom kantonalen Gewerbeverein der Regierung eingereichten Entwurf für ein thurgauisches Lehrlingsgesetz. Die Regierung stehe der Anregung sympatisch gegenüber. Der Entwurf soll demnächst von einer Expertenkommission durchberaten und sodann dem Großen Rate zur Behandlung unterbreitet werden.

An der öffentlichen Versammlung am Nachmittag nahmen etwa 150 Interessenten teil. Herr. Dr. Arbenz, früher thurgauischer, jetzt eidgenössischer Lebensmitteinspektor, referierte über das eidgen. Lebensmittelgesetz.

Prätigauer Gewerbetag. In Küblis wird am Sonntag, 14. November ein spezieller Prätigauer Gewerbetag einberufen werden, um den Kreisen Küblis, Klosters und Luzein speziell Gelegenheit zum Beitritt in den Verband zu geben. Für einleitende Referate ist gesorgt. Daran anschließend wird eine Kreis-Ausschußsitzung stattfinden, in der die definitive Konstituierung des Kreisausschusses vorgenommen wird. Auf Sonntag den 28. November ist sodann ein „Gewerbe-Vortrag" nach Lanquart vorgesehen; Thema: „Revision des schweizerischen Obligationenrechts"; Referent: Hr. Gewerbesekretär Dr. A. Stiffler in Chur.

Sägereiverband des Bezirks Schwyz und Umgebung. (Korresp.) Am 8. November 1908 haben sich in Schwyz die Sägereibesitzer zu einem Verbande vereinigt unter dem Namen: Sägereiverband des Bezirkes Schwyz und Umgebung. Dieser hielt vorletzten Sonntag im Gasthaus Adler in Schwyz seine erste Generalversammlung ab. Es waren nahezu 20 Vertreter dieses Gewerbes anwesend. Zweck des Verbandes ist die Aufstellung eines einheitlichen Schnittlohntarifes, die Wahrung und Förderung der Berufsinteressen, sowie die Pflege freundschaftlicher Beziehungen unter den Mitgliedern. Die bis jetzt gemachten Erfahrungen bestätigen, daß die Bestrebungen, welche sich der Verband zum Ziele gesetzt, für die Mitglieder von großem Nutzen waren. Die Meister sind doch zur Einsicht gekommen, daß nur auf dem Wege der Einigkeit und der Vereinigung etwas erreicht werden kann. Es wäre zu

GEWERBEMUSEUM

wünschen, daß sämtliche Sägereibesitzer in weitem Umkreise sich unserem Verbande anschließen würden. Der Vorstand wurde bestellt in den Herren J. Schmid, Ibach, als Präsident, Kantonsrat Fz. Betschart, Muotathal als Aktuar; Fz. Anderrüthi, Schwyz, als Kassier; J. Merz, Rothenthurm und F. Dettling, Lowerz als Beisitzer. Von einem Großindustriellen wurde dem Verbande die Abnahme von sämtlichem Abfallholz (Sägemehl, Hobel- und Sägespäne 2c.) insoweit solches nicht als gutes Brennholz in Betracht fällt, in Aussicht gestellt. Die Mitglieder anerkannten die Wichtigkeit eines solchen Angebotes stellten, ihre Erzeugnisse zur Verfügung und beauftragten den Vorstand, mit dem Herrn in Unterhandlung zu treten. Da es sich um Ausnützung eines Patentes handelt, wozu ein großer Bedarf, zirka 10—12,000 m³ jährlich, notwendig ist, soll das Unternehmen erfolgreich durchgeführt werden können, möchten wir die Herren Kollegen, Sägerei- und Hobelwerkbesitzer und Holzwarenfabrikanten ersuchen, insofern sie solche Abfälle abzugeben haben, sich mit uns in Verbindung zu setzen. Es ist uns daran gelegen, eine möglichst große Quantitätsofferte stellen zu können, denn nur dann kann man bei diesem Projekt auf Verwirklichung rechnen, bei sicherer Anlieferung von genügend Ware und auch nicht zu hohem Preise. Es gilt da eine neue Industrie zu schaffen zur Verwertung eines Materials, das bis anhin zu geringen Preisen abgesetzt werden mußte. Finanziell darf das Unternehmen als in jeder Beziehung gesichert betrachtet werden, dafür bürgt uns der gute Name des Industriellen, wenn die anderen Faktoren, wie ich oben bemerkt, genügend Material und annehmbare Preise, dazu mithelfen.

Allgemeines Bauwesen.

Bauwesen in Zürich. (Korr.) In der alten Kirche Wipkingen fand am 24. Oktober der letzte Gottesdienst statt. In nächster Zeit soll an die Abtragung des Gebäudes geschritten und der Ausbau der Röschlibachstraße an jener Stelle in Angriff genommen werden.

— Die ehemaligen Spinner'schen Verkaufslokale im Gebäude der Bank in Winterthur an der mittleren Bahnhofstraße Zürich werden zur Zeit einem vollständigen Umbau unterzogen und für die Zwecke der genannten Bank eingerichtet. Die Kassaräume werden ins Parterre verlegt und nach erfolgtem Umzug daselbst ein Wechselgeschäft betrieben. Im weitern wird auch eine Stahlkammer nach neuestem System angelegt.

Villenquartier Jakobsburg. Die Baugenossenschaft Jakobsburg hat von ihrem ausgedehnten Bauterrain am Zürichberg (an den neuen, in der Ausführung begriffenen Straßenzügen Susenberg- und Freudenbergstraße gelegen) etwa dreißig Parzellen verkauft; diese Grundstücke werden innerhalb Jahresfrist mit Villen überbaut werden. Die Ausführung der Bauten geschieht durch die Basler Baugesellschaft. Die Bauten, im Villenstil gehalten, werden zu verschiedenen Terminen im Laufe des Jahres 1910 bezogen werden. Das „Villenquartier Jakobsburg" wird somit in nicht sehr ferner Zeit zur Tatsache werden.

Neue Baubewilligungen in Zürich. (Korr.) Die Bausektion I des Stadtrates hat am 22. Oktober 11 neuen Baugesuchen entsprochen. Es handelt sich um folgende Neubauten-Projekte: 5 Wohn- und Geschäftshäuser der Firma Guhl & Müller an der Gartenstraße und Freigutstraße, 1 Wohnhaus von Welti-Sturzenegger an der Kurfirstenstraße, 2 Schuppen für die Uetlibergbahngesellschaft an der Uetlibergstraße, 1 Autogarage an der Zentralstraße, 1 Doppel- und 1 einfaches Wohnhaus von Frau Fertig-Schmitt an der Scheuchzerstraße und Götzestraße, 1 Pfarrhaus und 1 Kinderlehr-Saalgebäude für die Kirchgemeinde Neumünster an der Zollikerstraße.

— (Korr.) Auf Grund der eingereichten Baugesuche hat die städtische Bausektion unterm 5. November nachgenannten größern Projekten die Bewilligung erteilt: 8 Badezimmer mit Aborten im Hotel Baraflac, Börsenstraße-Talstraße, 1 Werkstattgebäude an der Haumesserstraße Wollishofen, 1 Wohnhaus an der Turnerstraße Zürich IV, 2 Wohnhäuser an der Heliosstraße Zürich V, ein Waschhaus an der Weinbergstraße, verschiedene Keller-, Parterre- und Dachstock-Umbauten in Häusern am Bleicherweg, an der Sandstraße, Bäckerstraße, Badenerstraße, Breitensteinstraße, Eidmattstraße und Forchstraße.

Bauwesen in Glarus. (Korr.) Die Tagwensversammlung Glarus genehmigte einen Kaufvertrag mit

Drahtglas | Rohglas | Glasbausteine | Bodenglas

Spiegel

Spiegelfabrikation
Facettier-, Schleif- und Polierwerke
Spezialität:
unbelegt plan **Spiegelglas** la belegt facettiert
in allen Façonen.
Kunstverglasung in Kupfer u. Messing
Schaufenstergläser in jeder Grösse sofort ab Lager
Kostenvoranschlag und Preis-Courant stets zu Diensten. 86
Grambach & Müller, Zürich I
vormals Grambach & Linsi 29 Weinbergstrasse 29
Telephon 2290. Telegramm-Adresse: Grambach, Zürich. Gegründet 1885.

Glas

Glasstangen | Türschützer | Fensterkitt | Marmorglas